



Mistelkraut

Drogenbezeichnung:

Visci albi herba

Volkstüml. Namen:

Hexenbesen, Hexennest, Immergrün, Wintergrün, Vogelmistel, Geißkraut, Drudenfuß,

Stammpflanze:

Viscum album L.

Botan. Pflanzenfamilie:

Mistelgewächse - Loranthaceae

Verwend. Pflanzenteile:

Blätter und Zweige

Herkunftsländer:

Bulgarien, Italien, Türkei, Ex-Jugoslawien, Albanien

Inhaltsstoffe:

Lektine, Viscotoxine, Flavonoide, biogene Amine, Schleimstoffe



Pflanze



Droge

Droge

Anwendungsbereiche:

innerlich: bei leichtem Bluthochdruck, Schwindelgefühl, Arteriosklerose und degenerativ-entzündlichen Gelenkserkrankungen (Viscotoxine werden manchmal unterstützend in der Tumorthherapie eingesetzt)

Teezubereitung:

2 gehäufte Teelöffel Mistelkraut mit einem $\frac{1}{4}$ lt. kaltem Wasser übergießen und nach 10-12 Stunden abseihen. Auf Trinktemperatur erwärmt, 2 Tassen pro Tag trinken.

Hinweis: Misteltee ist nur bedingt wirksam, da die meisten Wirkstoffe der Mistel nicht wasserlöslich sind. Anwendung in der Volksmedizin zur "Herzstärkung", bzw. bei leichtem Bluthochdruck und Schwindelgefühl.

Besondere Warnhinweise:

* Die Mistel (besonders die Früchte) ist hoch giftig!